

Baracken der Fa. Leitz für Fremdarbeiter

Wenn Sie mehr
zum Thema
wissen wollen



Gedenktafeln zur NS-Zeit

Unterkunft:

**1941 – 1943 für italienische Fremdarbeiter,
1943 – 1945 für KHD-Maiden.**

Um die zur Front eingezogenen Arbeitskräfte kompensieren zu können, warb Leitz »Fremdarbeiter« aus Italien an. Grundlage hierfür war ein Abkommen zwischen Hitler und Mussolini (1937), das dem Reichsarbeitsamt erlaubte, Arbeitslose in Italien an hiesige Firmen zu vermitteln.

Die Fa. Leitz errichtete auf städtischem Grund die Holzbaracken als Unterkunft für die Italiener. 1943 wurde Mussolini abgesetzt und die Italiener durften nicht mehr bei Leitz arbeiten. Sie mussten dann anderenorts harte Zwangsarbeit leisten.

Bis Kriegsende wohnten dann dort KHD-Maiden*).

* KHD-Maiden = Kriegshilfsdienst-Maiden. Das waren junge deutsche Frauen, die im 2. Weltkrieg zum Arbeitsdienst herangezogen wurden.



Die 1941 für italienische Arbeiter in L-Form errichtete Baracke. Heute steht noch der rechte Flügel.



Wohnbaracke für Fremdarbeiter und »KHD«-Maiden, das heutige Franzis (Bild: S. Rösch)

Die Leitz-Baracken, heute Franzis

Diese Tafel wurde gestiftet von:

ERNST LEITZ STIFTUNG

Leica MICROSYSTEMS

STADT WETZLAR

Bunt statt Braun WETZLAR ERINNERT e.V.

Franzis KULTUR ZENTRUM WETZLAR Der Live-Club in Wetzlar Franziskanerstraße 4-6 | 35578 Wetzlar info@franzis-wetzlar.de | www.franzis-wetzlar.de

Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben!

HESSEN Gefördert im Rahmen des Landesprogramms HESSEN AKTIV FÜR DEMOKRATIE UND GEGEN EXTREMISMUS

Lahn-Dill-Kreis